

„Putzmunter“ am Sonnabend

HANNOVER. Die Müllsammelaktion „Hannover ist putzmunter“ der Stadtreinigung von aha startet am Sonnabend, 22. März, in die 19. Runde und lädt erneut alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, aktiv an der Stadtsauberkeit mitzuwirken. Im vergangenen Jahr erreichte die Aktion mit über 21.300 Teilnehmenden einen neuen Rekord. Auch 2025 sind Einzelpersonen, Familien, Schulen, Verei-

ne und Unternehmen eingeladen, sich zu beteiligen. Die Schirmherrschaft übernimmt wieder Axel von der Ohe, Erster Stadtrat und Finanz- und Ordnungsdezernent. Auf Grünflächen oder der Eilenriede, an Flussläufen, rund um den Maschsee oder einfach vor der eigenen Haustür – überall im öffentlichen Raum von Hannover kann wieder gesammelt werden. Müllsammelsets

gibt es bei ausgewählten Filialen von BioMarkt, NP, Edeka Wucherpfennig sowie auf den hannoverschen Wertstoffhöfen. Auf den Wertstoffhöfen können die gefüllten Säcke bis 14 Uhr am Abfallsammlertag abgegeben werden. Alternativ können sie über die Müllmelde-App von „Hannover sauber!“ zur Abholung vor Ort gemeldet werden.

Das „Putzmunter“-Abschlussfest findet in diesem Jahr von 11 bis 15 Uhr auf dem Stephansplatz in der Südstadt statt. Ein Fotowettbewerb für alle Sammelnden, egal ob groß oder klein, läuft über den Aktionstag hinaus bis zum 31. März. Einfach auf Instagram oder Facebook eine Nachricht mit Sammelphoto an „Hannover sauber!“ schicken. Auch Fotos, die per E-Mail an hannover-sauber@aha-region.de gesendet werden, nehmen am Wettbewerb teil. **RED**

➔ Mehr Infos: hannover-sauber.de



Maskottchen Putzi ist auch beim Abschlussfest dabei.
Foto: Hannover sauber / aha

Gibt es bald Collegefußball an Hannovers Schulen

Vorstoß des **NIEDERSÄCHSISCHEN FUßBALLVERBANDS:**
Auch Vereine sollen von Turnieren profitieren

HANNOVER. Es wäre eine Art Revolution im Sportunterricht an den hannoverschen Schulen: Sie sollen nach amerikanischem Vorbild Teams bilden, die in Turnieren gegeneinander antreten. Davon würde nebenbei auch der Vereinssport profitieren, meinen die Initiatoren. Wie realistisch ist der Plan des Niedersächsischen Fußballverbands?

In den USA zieht der College-sport Millionen von Zuschauern an – in Hannover ist es noch nicht so weit, doch an einem ähnlichen Modell wird gearbeitet. Der Vorstoß stammt von Trainer und Sportökonom Marko Kresic, der für den Niedersächsischen Fußballverband (NFV) als Beauftragter den Schulsport im Blick hat. Erste Schulen zeigen sich interessiert, und auch der Vereinssport könnte profitieren.

Mindestens einmal im Monat, so die Idee, sollen Schulteams in einem eigenen Wettbewerb gegeneinander antreten. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei im C- bis A-Jugend-Alter sein, also zwischen 13 und 18 Jahren. Für die Jugendabteilungen in den Vereinen ist das eine eher heikle Altersstufe: In der Pubertät entwickeln Jugendliche oft andere Interessen – seien es Partys, die erste Beziehung oder neue Trendsportarten – und kehren dem Vereinsfußball den Rücken.

Statistiken des NFV zeigen: Vor zehn Jahren hatten die Vereine in der Region Hannover noch mehr Mitglieder im C- bis A-Jugend-Bereich. 2015 waren es beispielsweise noch über 2500 A-Junioren, 2024 wurden nur noch rund 2300 registriert, zuletzt stagnierte die Zahl. „Der Fußball muss dahin gehen, wo die Kinder und Jugendlichen sind, und das ist in der Schule der Fall“, sagt Kresic.

Wie das funktionieren kann, zeigte der Berater des NFV im Februar mit einer von ihm veranstalteten Hallenfußballmeisterschaft mit 24 Schulteams, von denen sich sechs für das Finale an der Sportuni in Hannover qualifizierten. Dabei waren



Hatten Spaß am Sport: Die Schulumannschaft der St. Ursula-Schule mit ihrem Lehrer Michael Moßmaier (rechts).
Foto: Marko Kresic



Foto: Thore Kessal

Hat eine Vision: Marko Kresic möchte den Schulsport revolutionieren.

Schülerinnen und Schüler von der elften bis zur 13. Klasse. Mit Futsalregeln spielten die Mannschaften in einer Gruppen- und in einer K.o.-Phase gegeneinander. Futsal ist eine Form des Hallenfußballs mit vier Spielern pro Team und einem Torwart. „Die Varianten im Kinderbereich brauchen wir auch im Schulsport“, sagt Kresic. Das bedeutet: Fußball wird auf einem Kleinfeld gespielt, vom zwei gegen zwei bis zum fünf gegen fünf – es geht um den schnellen, niedrigschwelligen Kick.

Im Finale besiegte das Team der IGS Linden die Lutherschule mit 4:0. „Ich bin sehr begeistert“, sagt Kresic im Rückblick. „Wir haben sehr faire Spiele mit dem ein oder anderen sportlichen Leckerbissen gesehen.“ Dazu lobt er das Engagement der Mannschaften – und das der vielen Mitschülerinnen und Mitschüler, die ihre Schulteams von der Tribüne aus anfeuerten. Und das,

hofft Kresic, soll kein Einzelfall bleiben.

Für ihn sei dieses Modell gut mit dem Schulalltag in Einklang zu bringen. „Sobald wir Wettkämpfe in Schulen einführen, werden wir auch gleichzeitig die Aktivität von Schülern steigern“, sagt Kresic. „Kinder lieben es, sich zu messen.“ Außerdem fördere die Betreuung durch Sportlehrer die fußballerische Entwicklung. „Sie bringen eine pädagogische und sportliche Ausbildung mit. In den Vereinen sind oft Trainer, die das nicht haben.“ Der Schulsport stehe dabei nicht in Konkurrenz zum Vereinsfußball – im Gegenteil: „Ich glaube, das befruchtet sich total.“ Denn wer in der Schule Spaß am Fußball habe, werde sich möglicherweise auch im Verein anmelden.

Michael Moßmaier, der als Sportlehrer an der St.-Ursula-Schule sein Team beim Turnier betreute, findet den Plan „einfach klasse“. Mit einer Einschränkung: Der damit verbundene Unterrichtsausfall wäre gerade in der Oberstufe problematisch. Als Lösung schlägt er eine Staffelform der Teams vor, damit jeweils immer nur ein paar Schülerinnen und Schüler vom Unterricht freigestellt werden müssen. Zudem solle auch nach Leis-

tungsstand aufgeteilt werden. „Wenn es in den Turnieren ums Weiterkommen geht, melden sich nur die Spieler für die Schulteams, die schon was können.“ Für Neueinsteiger sei das zu ambitioniert. Das ist auch für Kresic ein wichtiger Punkt – wem der Vereinsfußball zu viel Druck macht, soll durch die Schulsportebene trotzdem mit dem Sport in Berührung kommen können.

Und sei es auch als Zuschauer: Während der Spiele machte der Anhang der St.-Ursula-Schule die lauteste Stimmung. „Man hat schon gemerkt, dass da ein Hype in der Schule war“, so Moßmaier. Der Sport könne eine Schule als Gemeinschaft zusammenbringen. „Ich glaube schon, dass die Idee funktionieren kann.“

Am niedersächsischen Kultusministerium wird das Vorhaben jedenfalls nicht scheitern. „Schulen können im Rahmen ihrer Eigenverantwortung bereits jetzt Fußballteams gründen, was auch bereits vielfach im Lande erfolgt“, teilt Sprecherin Britta Lüers mit. Auch die Entscheidung, ob sich die Schulteams in einem Wettbewerb messen, liege bei der jeweiligen Schulleitung – unter Berücksichtigung von Prüfungsterminen und eventuellen Unterrichtsausfällen.

bloomert
Miele-Qualität für Bettdecken, Topper & mehr
Riesige Kapazität, unschlagbare Preise – der einzige **Waschsalon** in Garbsen!

- ✓ Waschmittel, Desinfektionsmittel & Weichspüler inklusive – automatische Dosierung
- ✓ Preise ab 5,50 €

Nord-West-Zentrum
Havelser Str. 2-8,
30823 Garbsen

☎ 05161 / 9492915
🌐 www.smart-laundry.de
✉ service@realbay-gmbh.de

Info-Veranstaltung
zum Thema Wärmepumpe,
Förderung und GEG.
Am Freitag, 28.03. um 18.00 Uhr
und Samstag, 29.03. um 14.00 Uhr
In unseren Geschäftsräumen.
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung notwendig.

Bad & Wärme
Lenbachstr. 14a, 30655 Hannover
Telefon (05 11) 6 47 90-83
www.badundwaermeplus.de

MARIEN APOTHEKE
Regional. Digital. Schnell. Sicher.

Statt im Ausland – regional bestellen!

Wir liefern zuverlässig, schneller und temperaturüberwacht – mit eigenem Fahrer und qualifizierter pharmazeutischer Beratung.

Einfach per App oder eRezept bestellen und von fairen Preisen profitieren!

www.marien-apotheke-hannover.de

Hahne Residenz Heidehaus

„Hier fühl‘ ich mich Zuhause“

Freie Plätze in der Hahne Residenz „Heidehaus“: Sie suchen für sich oder Ihre Liebsten einen Ort, der Pflege, Geborgenheit und Lebensfreude vereint? In der Hahne Residenz „Heidehaus“ erwarten Sie beste Pflegequalität, eine idyllische Umgebung mit Waldpark und vieles mehr:

- ★ Liebevoller Personal
- ★ Edles Lebensumfeld
- ★ Vielfältiges Kulturangebot
- ★ Ganzheitliche Therapiemöglichkeiten
- ★ Attraktive Zusatzangebote

Für gesetzlich und privat Versicherte ab Pflegegrad 2.

Ihre persönliche und kostenfreie Beratung unter:

☎ **0511 36736-1001**

www.hahne-residenzen.de/heidehaus

★★★★★

**Jetzt
Pflegeplatz
sichern!**